

Erasmus + Erfahrungsbericht Andrassy Universität Budapest

Ich studiere Wirtschaftswissenschaften im Master an der Fernuniversität Hagen und habe im Sommersemester 2016 von Februar bis Juli ein Auslandssemester an der Andrassy Universität in Budapest absolviert. Hier habe ich 3 Kurse im Studiengang International Business and Economics belegt. Die Kurse wurden alle auf Deutsch gehalten.

Vorbereitung

Die Planung für Budapest war letztendlich sehr spontan, da ich mich ursprünglich eigentlich für andere Universitäten beworben hatte, dort dann aber Absagen erhalten hatte. Als Frau Weiß von der Fernuniversität Hagen mir dann von der Möglichkeit in Budapest berichtet hatte, war ich zunächst skeptisch, weil ich bis dahin noch nie dort gewesen war. Nach Rücksprache mit Freunden und Bekannten wurde mir die Stadt aber immer sympathischer und weckte immer mehr Interesse in mir und so habe ich mich dann letztendlich im Dezember dazu entschieden, ein Auslandssemester dort zu machen.

Die Anmeldung und Kommunikation erfolgte ohne Komplikationen, es ging dann alles sehr schnell. Alle Absprachen gingen recht zügig und über E-Mail problemlos. Ich war auch sehr froh, dass es Anrechnungsmöglichkeiten gab, so dass mir ein Modul an der Fernuniversität im Master angerechnet werden konnte. Das war nicht ganz so einfach, denn die Kreditpoint Verteilung ist an der Andrassy ganz anders als an der Fernuniversität.

Wohnen

Es ist kein Problem in Budapest eine Wohnung zu finden. Sowohl die Andrassy Universität bietet Hilfe an, als auch über diverse Internetportale. Ich hatte aber diesbezüglich großes Glück, denn ein Bekannter von mir war das Semester vor mir dort und so konnte ich einfach sein Zimmer übernehmen. Letztendlich ist Budapest auch nicht teuer, man zahlt im Durchschnitt für ein schönes zentrales Zimmer in einer WG so 260 bis 350 € warm.

Budapest ist einfach super schön und von der Anbindung optimal. Man kommt mit den Bussen und Bahnen überall schnell hin. Ein Semesterticket kostet pro Monat nicht mehr als 15 €.

Auch die Lebenshaltungskosten sind sehr gering. Man kann hier sehr günstig Essen, Trinken und Unternehmungen machen.

Zudem ist Budapest sehr international ausgerichtet. Man trifft Menschen aus der ganzen Welt und mit Englisch kommt man ohne Probleme zurecht.

Anreise und Ankunft

Ich bin aus Köln mit dem Flugzeug angereist. Der Preis lag bei ca. 85 €, da ich recht spontan buchen musste. Wenn man früh genug gebucht hätte, wäre es sicher günstiger gewesen.

Vom Flughafen ist es sehr einfach in das Stadtzentrum zu kommen. Es fährt direkt davor ein Bus zur Metro Station und von da konnte ich bis zu meiner Haltestelle durchfahren. Öffentliche Verkehrsmittel sind sehr günstig (umgerechnet 2 oder 3 €), man braucht ca. 30- 45 Minuten.

Die Ankunft war ein wenig gruselig, da ich im dunklen angereist bin und mein Treppenhaus kein Licht hatte ;-). Aber letztendlich habe ich mich dann in der Wohnung super wohl gefühlt und mit zwei sehr netten Mädels zusammengewohnt. Eine war aus der Ukraine und eine aus Spanien, so dass man gezwungen war, Englisch zu sprechen.

Kurswahl

Ich hatte bei der Kurswahl nicht viel Auswahl, da die Andrassy Universität zum einen sehr klein ist, zum anderen aber auch weil mir nicht viel angerechnet werden konnte. Also „musste“ ich die Kurse nehmen, die vom Prüfungsamt der Fernuni Hagen als anerkanntsfähig bestätigt wurden. Dies waren 3 Kurse: Soziale Sicherungssysteme in der EU, Regionalökonomik in der EU und Neue Institutionsökonomik und Ökonomische Analyse des Rechts. Jeder Kurs zählte jeweils 3 Kreditpoints. Alle Kurse waren interessant und der jeweilige Lernaufwand nicht zu hoch.

Zudem belegte ich einen Fremdsprachenkurs in Ungarisch für Anfänger und einen Englisch Kurs (Niveau C1), da ich eh nicht so viele Kurse hatte. Diese kann ich auch nur empfehlen.

Die Kurse waren sehr klein (5-25) und die Hörsäle waren so groß wie Klassenräume, aber das war auch sehr schön, denn es war alles sehr viel persönlicher und kommunikativer. Alle Studenten kannten sich untereinander.

Fazit

Insgesamt war Budapest für mich eine unheimlich tolle und spannende Zeit. Ich habe nie eine Sekunde diese Entscheidung bereut und ich habe richtig gemerkt, wie gut mir diese Zeit getan hat. Budapest hat so viel zu bieten, es gibt so viele schöne Sehenswürdigkeiten und Plätze, aber auch Bars, Restaurants und tolle Gebäude. Man kann so viel dort machen. Ich kann jedem nur empfehlen, wer die Möglichkeit hat, sollte diese nutzen. Man lernt so viel dazu, die Erfahrungen kann einem keiner mehr nehmen. Danke auch nochmal an Frau Weiß für die tolle Unterstützung!!!!